

ENGAGEMENTBERICHT

Zeitraum: 01.01.2024 - 31.12.2024

PORTFOLIO(S)

NAME DES PORTFOLIOS	ZUSAMMENSETZUNG PER	ANZAHL UNTERNEHMEN	ANZAHL DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN	VERWALTETE VERMÖGEN ANVISIERT
Previs 2024	03.01.2022	104	100	96.5%
TOTAL 1				

WICHTIGE ZAHLEN ZUM ENGAGEMENT

100

ANVISIERTE UNTERNEHMEN
(VON 104)

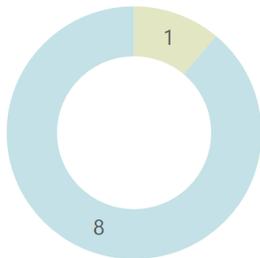
96%

VERWALTETE VERMÖGEN ANVISIERT

9

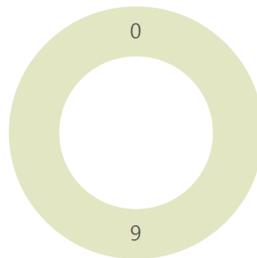
KAMPAGNEN

KENNZAHLEN ZU DEN RELEVANTEN KAMPAGNEN



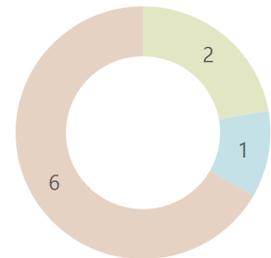
EINMALIG VS. WIEDERKEHREND

Einmalig Wiederkehrend



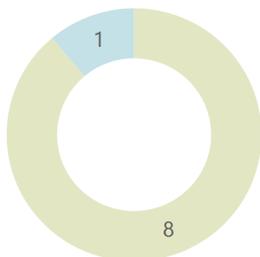
ART

Direkt Kollektiv



SÄULE

Umwelt Soziales Governance



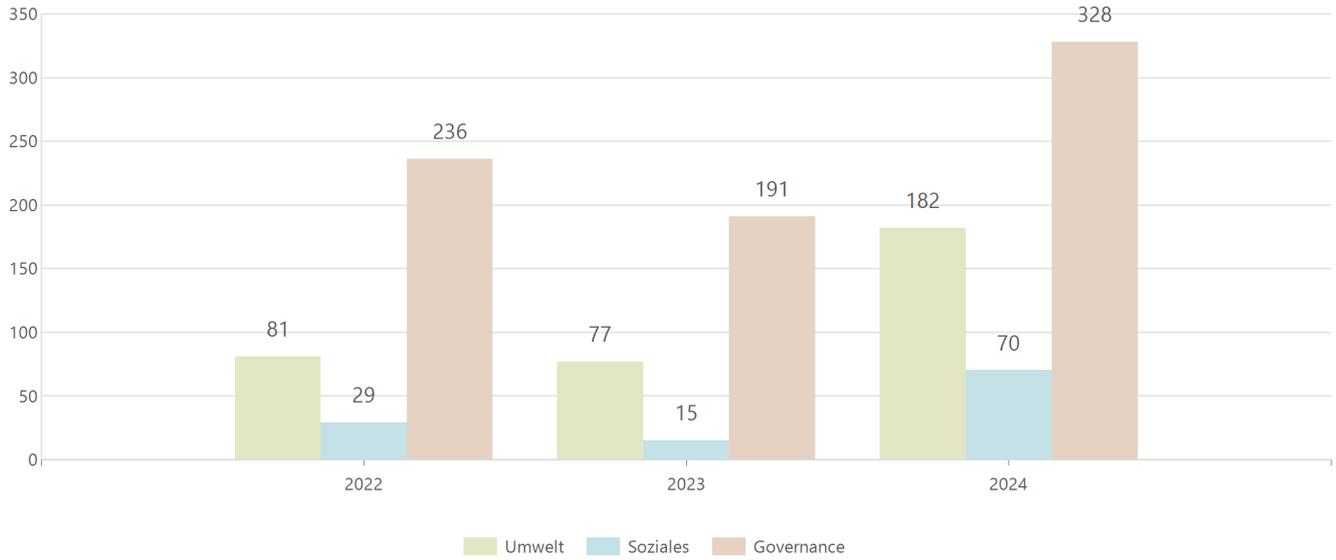
STATUS AM 31.12.2024

Laufend Abgeschlossen

ÜBERBLICK

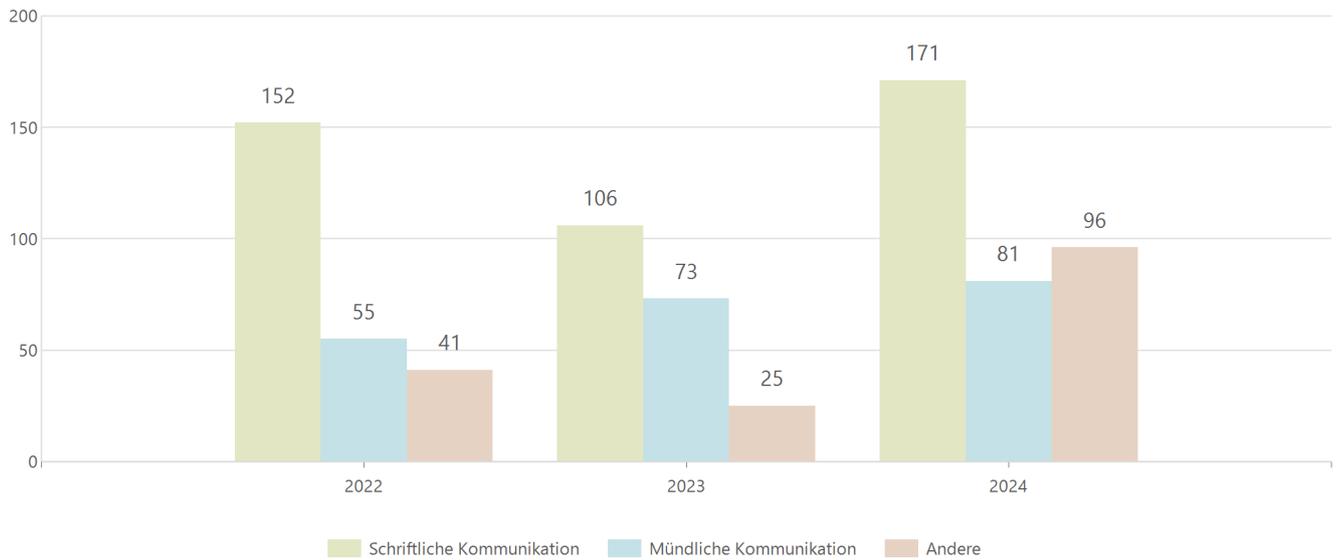
1. ÜBERBLICK

1.1 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN NACH SÄULE *



* Wenn eine Engagement-Aktivität mehrere Säulen betrifft, wird sie in jeder Säule berücksichtigt.

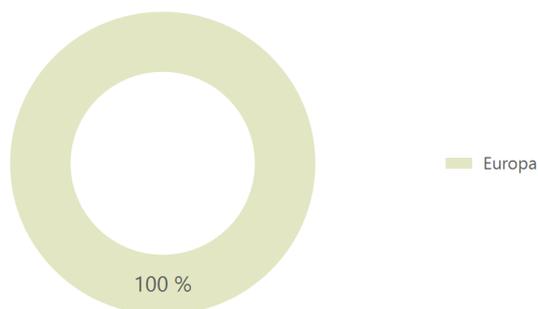
1.2 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN NACH ART



1.3 VERTEILUNG DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN NACH THEMA

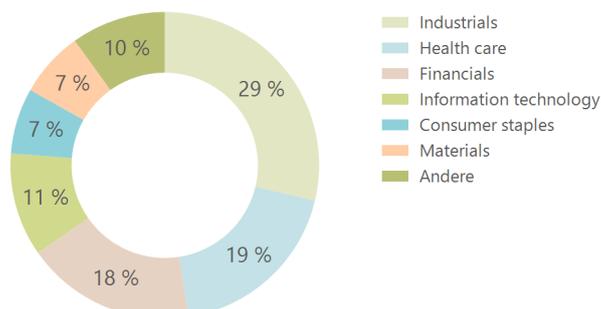
THEMEN	ANZAHL DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN			% AUM
	IN DEN KAMPAGNEN VON ETHOS	IN KOLLEKTIVEN KAMPAGNEN	TOTAL	
Umwelt			99	94.0 %
Klimawandel	98	1	99	94.0 %
Umweltauswirkung	3	0	3	3.4 %
Biodiversität	3	0	3	3.4 %
Soziales			99	94.0 %
Arbeitnehmerrechte	99	0	99	94.0 %
Einhaltung der Menschenrechte	99	0	99	94.0 %
Gesundheit & Sicherheit	99	0	99	94.0 %
Governance			101	95.7 %
Vergütung	97	2	99	94.0 %
Geschäftsethik	99	0	99	94.0 %
Rechte der Aktionäre	98	1	99	94.0 %
Zusammensetzung und Funktionsweise des VR	97	2	99	94.0 %
Steuerverantwortung	97	2	99	94.0 %
ES reporting	99	0	99	94.0 %
Nachhaltigkeitsstrategie	99	0	99	94.0 %
Diversität	99	0	99	94.0 %
Verhaltenskodex	99	0	99	94.0 %
Verfügbarkeit von ESG-Richtlinien	99	0	99	94.0 %
Digitale Verantwortung	48	1	49	47.4 %

1.4 VERTEILUNG DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN NACH STANDORT



STANDORT	ANZAHL	%
Europa	101	100.0%
Schweiz	100	99.0%
Österreich	1	1.0%
TOTAL	101	100%

1.5 VERTEILUNG DER ANVISIERTEN UNTERNEHMEN NACH SEKTOREN



SEKTOR	ANZAHL	%
Industrials	29	28.7%
Capital goods	25	24.8%
Commercial & professional services	2	2.0%
Transportation	2	2.0%
Health care	19	18.8%
Pharmaceuticals, biotechnology & life sciences	12	11.9%

SEKTOR	ANZAHL	%
Health care equipment & services	7	6.9%
Financials	18	17.8%
Financial Services	10	9.9%
Insurance	5	5.0%
Banks	3	3.0%
Information technology	11	10.9%
Technology hardware & equipment	8	7.9%
Semiconductors & semiconductor equipment	2	2.0%
Software & services	1	1.0%
Consumer staples	7	6.9%
Food, beverage & tobacco	6	5.9%
Consumer Staples Distribution & Retail	1	1.0%
Materials	7	6.9%
Materials	7	6.9%
Real estate	5	5.0%
Real Estate Management & Development	5	5.0%
Consumer discretionary	3	3.0%
Consumer durables & apparel	2	2.0%
Consumer Discretionary Distribution & Retail	1	1.0%
Communication services	1	1.0%
Telecommunication services	1	1.0%
Utilities	1	1.0%
Utilities	1	1.0%
TOTAL	101	100%



ENGAGEMENT PER SÄULE

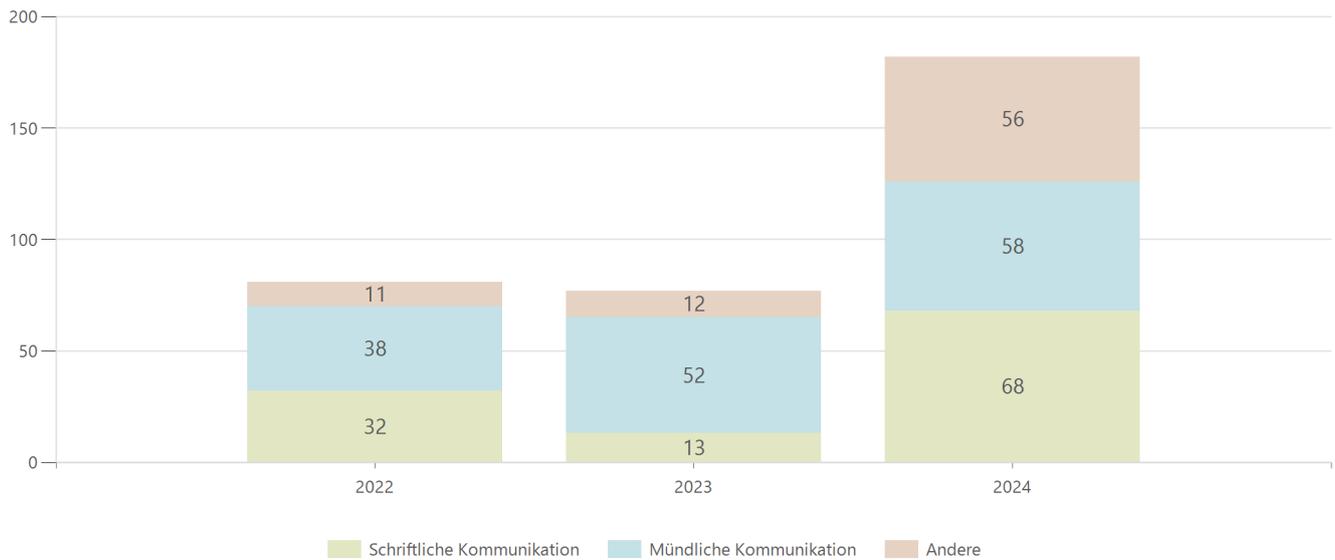
2. UMWELT

2.1 ÜBERBLICK ÜBER DIE ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

NAME DER KAMPAGNE	ANZAHL UNTERNEHMEN		KAMPAGNE UNTERSCHRIEBEN AM
	IM PORTFOLIO	TOTAL	
Strategie und Risikomanagement von Schweizer Unternehmen in Sachen Klimawandel	100	150	20.07.2021
Strategie und Risikomanagement von Schweizer Unternehmen in Sachen Natur und Biodiversität	3	3	16.02.2024
TOTAL 2			

Die von Ethos initiierten Kampagnen sind fettgedruckt.

2.2 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN MIT PORTFOLIO-UNTERNEHMEN ZU THEMEN IM BEREICH UMWELT *



* In Anhang 6 finden Sie die Zuordnung der Themen zu den gängigen Säulen "Umwelt", "Soziales" und "Governance" sowie der Aktionsarten zu den Kategorien "Schriftliche Kommunikation", "Mündliche Kommunikation" und "Andere".

2.3 EINZELHEITEN DER ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

STRATEGIE UND RISIKOMANAGEMENT VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN IN SACHEN KLIMAWANDEL

SDG

SDG 13: Klimaschutz

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 7: Vorbeugen von Umweltproblemen

Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins

Prinzip 9: Förderung umweltfreundlicher Technologien

ZUSAMMENFASSUNG

Die Umsetzung des Pariser Abkommens zur Eindämmung der Erderwärmung auf unter 2° gegenüber der vorindustriellen Zeit übt besonderen Druck auf den Privatsektor aus, insbesondere auf Investoren und Unternehmen. Das Engagement von Ethos konzentriert sich auf folgende Aspekte:

- Strategie zur Reduktion der Treibhausgasemissionen (THG) in der gesamten Wertschöpfungskette und Risikomanagement in Bezug auf den Klimawandel.
- Berücksichtigung des Klimawandels in der Finanzierung (Bank) und im Versicherungsgeschäft.
- Transparenz in Bezug auf Treibhausgasemissionen, ergriffene Maßnahmen zur Reduzierung, erzielte Fortschritte und für die Zukunft geplante Maßnahmen.
- Abstimmung über die Klimastrategie der größten THG-Emittenten ("Say on Climate")

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

2023 setzte Ethos den intensiven Dialog mit Schweizer Unternehmen über die Klimathematik fort. Zu diesem Thema wurden 140 Engagement-Aktionen durchgeführt, insbesondere bei den grössten kotierten THG-Emittenten der Börse. Hier konzentrieren Holcim und Nestlé den grössten Anteil der CO₂-Emissionen, was Ethos auch dieses Jahr wieder zu einem bedeutenden Engagement bei diesen beiden Unternehmen bewog. Bemerkenswert ist die bedeutende Reduktion der CO₂-Emissionen der Scopes 1, 2 und 3 (upstream) durch die Unternehmen des EEP-Universums zwischen 2021 und 2022 (Zahlen 2023 veröffentlicht). Nach den Daten des CDP und ergänzt durch die Schätzungen der Rating-Agentur S&P ergaben sich bei den absoluten Emissionen folgende Entwicklungen:

- 32% für Scope-1-Emissionen (89 Mio. Tonnen CO₂e in 2022)
- 19% für Scope-2-Emissionen (13,8 Mio. Tonnen CO₂e in 2022)
- 18% für Scope-2-Emissionen (148 Mio. Tonnen CO₂e in 2022)

Die starke Reduktion der Scope-1-Emissionen im Universum ist hauptsächlich auf die Veräusserung bestimmter Geschäftsbereiche von Holcim zwischen 2021 und 2022 (Indien und Brasilien) zurückzuführen, aber auch durch die Veränderung des Geschäftsmodells des Unternehmens und seine Diversifizierung in andere Arten von Baumaterialien.

PER 31.12.2023:

- 25% Reduktion der absoluten CO₂e-Emissionen: (Scope 1, 2 und 3 upstream) zwischen 2021 und 2022.
- 7 weitere Unternehmen hatten SBTi-validierte Ziele, so dass nun insgesamt 26 Unternehmen Ziele für eine globale Erwärmung von 1,5° oder deutlich unter 2° haben.
- 50% der Unternehmen nahmen 2023 am CDP teil, gegenüber 32% im Jahr 2019.

STRATEGIE UND RISIKOMANAGEMENT VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN IN SACHEN NATUR UND BIODIVERSITÄT

SDG

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen
SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäranlagen
SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
SDG 12: Verantwortungsvoller Konsum und Produktion

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins

ZUSAMMENFASSUNG

Nach dem Klimawandel gehören die Biodiversität und der Schutz der Natur mittlerweile zu den wichtigsten Umweltanliegen institutioneller Investoren.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

So schlägt Ethos parallel zu seiner antizipierten Rolle in der NA100-Initiative im Jahr 2024 den folgenden Ansatz bezüglich Natur und Biodiversität vor:

- Die Empfehlungen zur Berichterstattung im Bereich Natur und Biodiversität zu verfolgen, um die besten Praktiken in diesem Bereich zu ermitteln, insbesondere auf der Grundlage der TNFD-Empfehlungen;
- Planung für das Verfassen eines Engagement Papers, um die Erwartungen von Ethos im Bereich der Biodiversität auf der Grundlage der Empfehlungen der TNFD und der Arbeit der NA100-Initiative zu formulieren;
- Das Engagement bei Nestle, Novartis und Roche im Rahmen der NA100-Initiative (vorbehaltlich der Bestätigung der Kandidatur von Ethos als Engagement Lead bei diesen Unternehmen), um sie zu ermutigen, die Transparenz ihrer Ziele in den Bereichen Natur und Biodiversität auf der Grundlage der Empfehlungen der TNFD zu entwickeln und zu verbessern.

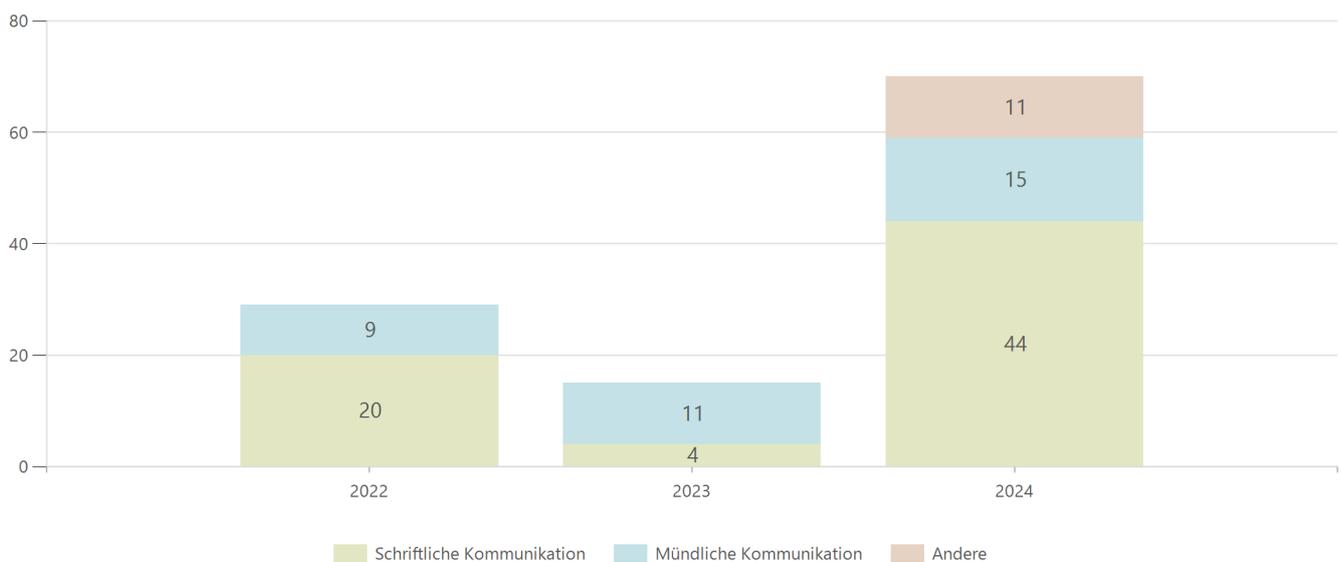
3. SOZIALES

3.1 ÜBERBLICK ÜBER DIE ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

NAME DER KAMPAGNE	ANZAHL UNTERNEHMEN		KAMPAGNE UNTERSCHRIEBEN AM
	IM PORTFOLIO	TOTAL	
Arbeitsbedingungen und Einhaltung der Menschenrechte von Schweizer Unternehmen	100	150	19.04.2022
TOTAL 1			

Die von Ethos initiierten Kampagnen sind fettgedruckt.

3.2 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN MIT PORTFOLIO-UNTERNEHMEN ZU THEMEN IM BEREICH SOZIALES *



* In Anhang 6 finden Sie die Zuordnung der Themen zu den gängigen Säulen "Umwelt", "Soziales" und "Governance" sowie der Aktionsarten zu den Kategorien "Schriftliche Kommunikation", "Mündliche Kommunikation" und "Andere".

3.3 EINZELHEITEN DER ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

ARBEITSBEDINGUNGEN UND EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 5: Geschlechtergleichheit
SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
SDG 10: Weniger Ungleichheiten
SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte
Prinzip 2: Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
Prinzip 3: Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungsrecht
Prinzip 4: Keine Zwangsarbeit
Prinzip 5: Keine Kinderarbeit
Prinzip 6: Keine Diskriminierung am Arbeitsplatz
Prinzip 10: Keine Korruption

ZUSAMMENFASSUNG

Nach der Ablehnung der Konzernverantwortungsinitiative im November 2020 wird der Gegenvorschlag mit einer Transparenzpflicht in Kraft treten, wobei die Sorgfaltspflicht nur eine sehr kleine Anzahl von Unternehmen betreffen wird. Ethos ist der Ansicht, dass die Verordnung über die Sorgfalts- und Transparenzpflichten in den Bereichen Erze und Metalle aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit im Vergleich zu internationalen Entwicklungen und den UNO-Leitprinzipien für die Einhaltung der Menschenrechte klar ungenügend ist. Angesichts des Gesetzes ist Ethos der Ansicht, dass es notwendig ist, den Dialog mit den Unternehmen fortzusetzen, damit diese freiwillig eine erweiterte Sorgfaltspflicht bei ihren internationalen Geschäften und auf der Ebene der Lieferkette umsetzen.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

Das Engagement von Ethos in diesem Bereich betrifft die Umsetzung einer zufriedenstellenden Unternehmenspolitik und die Berichterstattung über relevante Indikatoren, um die Leistung der Unternehmen und tatsächliche Umsetzung dieser Politik zu messen. Das Thema betraf ursprünglich die Einführung von Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten und wurde später auf das allgemeinere Thema der Einhaltung der Menschenrechte und der besten Standards für Arbeitsbedingungen sowohl bei den Aktivitäten des Unternehmens als auch innerhalb der Lieferkette ausgeweitet.

Per 31.12.2023

- 65% der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften hatten eine zufriedenstellende Politik im Bereich der Arbeitnehmerrechte (Kinderarbeit, Zwangsarbeit usw.).
- 84% der Unternehmen veröffentlichten Gesundheits- und Sicherheitsindikatoren.
- 76% der Unternehmen hatten eine zufriedenstellende Politik in Bezug auf Diversität und Nichtdiskriminierung (gegenüber 35% im Jahr 2017).
- 84% der nichtfinanziellen Unternehmen haben Anforderungen an ihre Zulieferer, die die Beschäftigten abdecken.

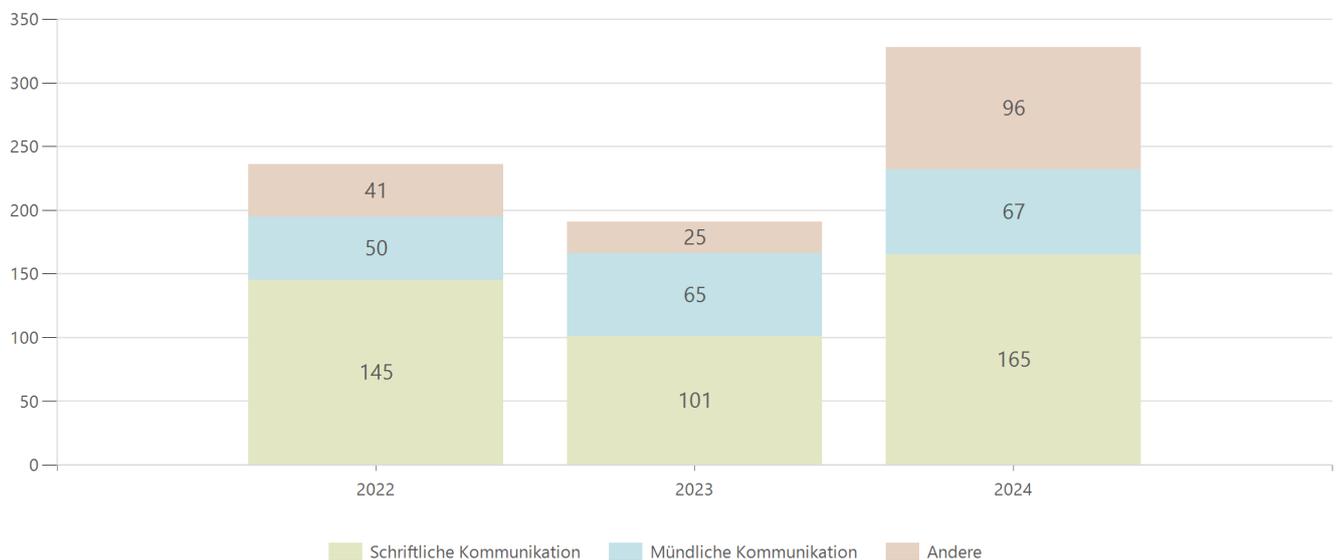
4. GOVERNANCE

4.1 ÜBERBLICK ÜBER DIE ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

NAME DER KAMPAGNE	ANZAHL UNTERNEHMEN		KAMPAGNE UNTERSCHRIEBEN AM
	IM PORTFOLIO	TOTAL	
Digitale Verantwortung der Schweizer Unternehmen	47	47	05.03.2021
Statutenänderungen bei Schweizer Unternehmen im Zusammenhang mit der Revision des Obligationenrechts	99	150	11.01.2023
Steuerverantwortung von Schweizer Unternehmen	100	150	19.04.2022
Umwelt- und Sozialberichterstattung von Schweizer Unternehmen	100	150	12.03.2021
Vergütungen der Führungsinstanzen von Schweizer Unternehmen	100	150	19.04.2022
Zusammensetzung und Funktionsweise des Verwaltungsrats von Schweizer Unternehmen	100	150	19.04.2022
TOTAL 6			

Die von Ethos initiierten Kampagnen sind fettgedruckt.

4.2 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN MIT PORTFOLIO-UNTERNEHMEN ZU THEMEN IM BEREICH GOVERNANCE *



* In Anhang 6 finden Sie die Zuordnung der Themen zu den gängigen Säulen "Umwelt", "Soziales" und "Governance" sowie der Aktionsarten zu den Kategorien "Schriftliche Kommunikation", "Mündliche Kommunikation" und "Andere".

4.3 EINZELHEITEN DER ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

DIGITALE VERANTWORTUNG DER SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen
SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der Menschenrechte
Prinzip 6: Keine Diskriminierung am Arbeitsplatz
Prinzip 9: Förderung umweltfreundlicher Technologien

ZUSAMMENFASSUNG

Die digitale Revolution bringt neue Herausforderungen für Unternehmen und Aktionäre mit sich. Unter den zahlreichen Skandalen hat besonders der Fall Cambridge Analytica aufgezeigt, was für Missbräuche sich aus der Nutzung privater Daten für kommerzielle und politische Zwecke ergeben können. Daraus erwachsen neue ethische, rechtliche, finanzielle und reputationsbezogene Risiken für die Unternehmen. Es gilt nun, Vertrauen zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen und den Unternehmen zu schaffen. Zu diesem Zweck wurde das Konzept der digitalen Verantwortung der Unternehmen (Corporate Digital Responsibility) entwickelt.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

Im dritten Jahr in Folge untersuchte die Ethos Stiftung die digitale Verantwortung der 48 grössten an der Schweizer Börse kotierten Unternehmen (SMI Expanded). Wie bereits 2021 wurde in Zusammenarbeit mit EthicsGrade, einer auf die Bewertung («Ratings») des Umgangs von Unternehmen mit digitalen Themen spezialisierten Firma, eine Studie durchgeführt. Mit dieser Studie sollten die Praktiken der grössten in der Schweiz kotierten Unternehmen beurteilt werden. Dazu wurde den Unternehmen ein Fragebogen zugestellt, mit dessen Beantwortung sie ihre Praktiken erläutern konnten. Zwischen der Veröffentlichung der ersten Studie im Januar 2022 und der dritten im Dezember 2023 führte Ethos einen ausführlichen Dialog zu diesem Thema mit allen betroffenen Unternehmen. Im Februar 2023 fand ein Webinar mit rund zwanzig Unternehmen statt, um die Ergebnisse der zweiten Studie zu präsentieren. In den drei Jahren, in denen Ethos Studien zu diesem Thema durchführte, fand ein reger Austausch statt.

Per 31.12.2023

- 25 Unternehmen, d. h. die Hälfte der anvisierten Unternehmen, haben den Fragebogen mindestens einmal beantwortet.
- 27,5: Durchschnittliche Punktzahl im Jahr 2023 gegenüber 10,5 von 100 Punkten im Jahr 2021.
- 15,6: Durchschnittliche Punktzahl im Jahr 2023, die nur auf öffentlichen Informationen basiert (gegenüber 8,5 in der ersten Studie im Jahr 2021).

STATUTENÄNDERUNGEN BEI SCHWEIZER UNTERNEHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER REVISION DES OBLIGATIONENRECHTS

SDG

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 10: Keine Korruption

ZUSAMMENFASSUNG

Bis 2023 hat eine Mehrheit der kotierten Unternehmen in der Schweiz ihre Statuten aufgrund der Revisionen des Obligationenrechts angepasst. Die rund fünfzig Unternehmen, die dies noch nicht getan haben, können ihre Statuten 2024 revidieren.

STEUERVERANTWORTUNG VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 10: Keine Korruption

ZUSAMMENFASSUNG

Der Dialog basiert auf den fünf Erwartungen von Ethos zur Steuerverantwortung, die Ende 2018 an die VR-Präsidien der 150 grössten Unternehmen im SPI versandt wurden:

1. Die Verantwortung für die Steuerstrategie liegt beim Vorstand.
2. Die Grundsätze der Steuerverantwortung werden in den Verhaltenskodex des Unternehmens oder in ein spezielles Dokument aufgenommen, in dem die Steuerpolitik des Unternehmens (tax policy) dargelegt wird.
3. Das Unternehmen zahlt seine Steuern dort, wo der wirtschaftliche Wert generiert wird.
4. Konzerninterne Transaktionen werden zu Marktbedingungen durchgeführt.
5. Das Unternehmen veröffentlicht die Höhe der gezahlten Steuern, Land für Land.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

Seit dieses Thema im Jahr 2018 eingeführt wurde und Ethos ihr Engagement Paper dazu allen Unternehmen im EEP-Universum Schweiz zustellte, stieg der Anteil der Unternehmen, die Informationen über ihre Steuerverantwortung veröffentlichen, aber nicht zufriedenstellend. Im Jahr 2023 veröffentlichten nur 36 Unternehmen eine zufriedenstellende Steuerpolitik, welche die Erwartungen von Ethos erfüllt, insbesondere das Grundprinzip, dass ein Unternehmen seine Steuern dort bezahlt, wo die wirtschaftliche Substanz generiert wird (gegenüber 10 Unternehmen im Jahr 2018). Obwohl es noch genügend Raum für Verbesserungen gibt, zeigt die zunehmende Transparenz die positiven Auswirkungen des Dialogs von Ethos auf diesem Gebiet.

Per 31.12.2023

- 36 Unternehmen im Universum veröffentlichten eine umfassende Steuerpolitik oder eine negative Erklärung (gegenüber 30 im Jahr 2022)
- 7 Unternehmen veröffentlichen länderspezifische Erklärungen (2 mehr als 2022).

UMWELT- UND SOZIALBERICHTERSTATTUNG VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

SDG 13: Klimaschutz

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 7: Vorbeugen von Umweltproblemen
 Prinzip 8: Förderung des Umweltbewusstseins

ZUSAMMENFASSUNG

Die Umwelt- und Sozialberichterstattung ist von entscheidender Bedeutung, damit Investoren die nichtfinanzielle Leistung eines Unternehmens beurteilen können. Sie ist eine unverzichtbare Grundlage für Investitionsentscheidungen und für die Beurteilung der Art und Weise, wie die Unternehmensführung mit diesen Herausforderungen umgeht. Nach der Ablehnung der Initiative für verantwortungsbewusste multinationale Unternehmen im November 2020 wird der Gegenentwurf "Transparenz in nichtfinanziellen Angelegenheiten" voraussichtlich 2024 für das Geschäftsjahr 2023 in Kraft treten. Es wird die Transparenz von Unternehmen in Bezug auf Umwelt- und Sozialfragen vorschreiben. Auch wenn ein Teil der Erwartungen von Ethos bezüglich der nichtfinanziellen Berichterstattung mit dem Gegenvorschlag erfüllt wird, bleibt das Thema dennoch relevant. Denn der Gesetzestext empfiehlt nicht, einen anerkannten Standard anzuwenden und die Informationen von einer externen Stelle überprüfen zu lassen.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

Seit Beginn des Dialogs mit den Unternehmen konnten bedeutende Fortschritte verzeichnet werden. Insbesondere haben 2023 annähernd 20 weitere Unternehmen aus dem EEP-Universum einen von Ethos als zufriedenstellend beurteilten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht (der die wichtigsten Themen mit quantitativen Indikatoren abdeckt). 60% der Berichte wurden gemäss dem GRI-Standard erstellt. Die Aussicht auf das Inkrafttreten von Artikel 964 des Obligationenrechts, der Unternehmen ab einer bestimmten Grösse zur Erstellung eines Berichts über nichtfinanzielle Angelegenheiten verpflichtet, ist ein weiterer Grund für dieses Phänomen. Parallel dazu hat der Bundesrat eine Verordnung verabschiedet, die den Inhalt des Klimabereichs im Bericht über nichtfinanzielle Angelegenheiten, die ab 2025 (im 2024 Bericht) veröffentlicht werden muss, festlegt. Hingegen verpflichten weder die Verordnung noch das Obligationenrecht die Unternehmen, Standards für die Berichterstattung einzuhalten oder den Inhalt des Nachhaltigkeitsberichts überprüfen zu lassen. Der Dialog und die Messung der Fortschritte der Unternehmen bleiben daher unerlässlich.

Per 31.12.2023

- 60% der Unternehmen im Universum haben einen GRI-Bericht erstellt.
- 56 Unternehmen fordern eine Überprüfung des gesamten oder eines Teils ihres Nachhaltigkeitsberichts (32 im Jahr 2018).
- 74% der Unternehmen veröffentlichen einen Nachhaltigkeitsbericht, der ein zufriedenstellendes Mass an Informationen enthält (42% im Jahr 2018).

VERGÜTUNGEN DER FÜHRUNGSINSTANZEN VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

Nicht anwendbar

UNGC-PRINZIPIEN

Nicht anwendbar

ZUSAMMENFASSUNG

Hinsichtlich der Vergütungen der Führungsinstanzen fordert die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), dass die börsenkotierten Schweizer Unternehmen an der Generalversammlung die Genehmigung für die Summen der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung beantragen.

Aufgrund des breiten Interpretationsspielraums, den die Vergütungsverordnung den Unternehmen gewährt, und ungeachtet des seit mehreren Jahren intensiv geführten Dialogs sind immer noch grosse Unterschiede festzustellen, was die Modalitäten der Abstimmungen und die geforderten Summen betrifft. Das ist auch hinsichtlich der Transparenz der Vergütungsberichte der Fall, die von Unternehmen zu Unternehmen beträchtlich variieren.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

Die Vergütung der Führungsinstanzen ist seit vielen Jahren ein Schwerpunktthema des Dialogs von Ethos. Eine transparente, angemessene und langfristig orientierte Vergütung ist ein zentrales Element langfristiger Wertschöpfung. Nach Ansicht von Ethos sollten die variablen Vergütungen begrenzt werden, um das Eingehen übermässiger Risiken zu vermeiden.

Seit Beginn des Engagements von Ethos zu diesem Thema in der Schweiz im Jahr 2005 konnten erhebliche Fortschritte verzeichnet werden. Insbesondere besitzt das Aktionariat heute umfangreiche Rechte an den Generalversammlungen der Unternehmen, um Exzesse zu verhindern.

Beachten Sie, dass sich die Statistiken in diesem Kapitel auf die 2022er Bezüge beziehen, die 2023 veröffentlicht wurden.

PER 31.12.2023

- 73% der langfristigen Pläne in den Unternehmen des EEP-Universums enthalten Leistungskriterien, die über drei Jahre gemessen werden, um die endgültige Zuteilung der Anzahl der Aktien zu bestimmen (gegenüber 57% im Jahr 2016).
- 44% der Unternehmen haben bei der Zuteilung der variablen Vergütung Nachhaltigkeitskriterien eingeführt (gegenüber 7% im Jahr 2016).
- 30% der Unternehmen geben genau an, inwieweit die Leistungskriterien für die Vergütung erreicht wurden (23% im Jahr 2016).

ZUSAMMENSETZUNG UND FUNKTIONSWEISE DES VERWALTUNGSRATS VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

SDG

Nicht anwendbar

UNGC-PRINZIPIEN

Prinzip 10: Keine Korruption

ZUSAMMENFASSUNG

Als oberstes Organ einer Aktiengesellschaft wird der Verwaltungsrat von seinen Aktionärinnen und Aktionären gewählt, die grossen Wert auf seine Zusammensetzung legen. Die Fähigkeiten, Unabhängigkeit, Diversität und Verfügbarkeit der Verwaltungsratsmitglieder stellen daher nach wie vor Schwerpunktthemen dar. Ethos führt seit 2005 einen Dialog mit allen Schweizer Unternehmen zu diesen Themen.

ERGEBNIS-ÜBERSICHT

Im Jahr 2023 waren bei der Zusammensetzung der VR der Unternehmen im Universum des EEP Schweiz bedeutende Fortschritte zu verzeichnen, insbesondere bezüglich Unabhängigkeit, Nachfolgeplanung und Diversität.

Im Hinblick auf die Diversität sprach sich Ethos gegen die Wiederwahl der Präsidentinnen und Präsidenten der Nominationsausschüsse aus, wenn im VR ohne zu-reichende Begründung weniger als 20% Frauen Einsitz hatten. Ethos führte mit den Unternehmen zahlreiche Gespräche über die Zusammensetzung der VR, namentlich vor den Generalversammlungen. Die Aufrechterhaltung eines regelmässigen Dialogs zu diesen Themen bleibt wichtig, insbesondere um sicherzustellen, dass neue Herausforderungen, wie etwa Umwelt- und Sozialfragen, digitale Verantwortung oder Steuerverantwortung, in den Diskussionen der VR berücksichtigt werden.

PER 31.12.2023:

- 74% der VR der Unternehmen im Universum zählten mehr als 50% unabhängige Mitglieder, gegenüber 62% im Jahr 2017.
- 52% der VR der Unternehmen im Universum zählten 2023 einen Frauenanteil von mehr als 30% Frauen, gegenüber 12% im Jahr 2017. 99% der nichtexekutiven Mitglieder in den VR erfüllten die Verfügbarkeitskriterien von Ethos.
- 86% der Exekutivmitglieder in den VR erfüllten die Verfügbarkeitskriterien von Ethos.
- 70% der Nominationsausschüsse der grössten Unternehmen zählten mindestens 50% unabhängige Mitglieder (gegenüber 59% im Jahr 2021).



BEHÖRDEN

5. BEHÖRDEN

5.1 ENGAGEMENT-KAMPAGNEN MIT BEHÖRDEN

NAME DER KAMPAGNE	KAMPAGNE UNTERSCHRIEBEN AM
TOTAL 0	

Die von Ethos initiierten Kampagnen sind fettgedruckt.

5.2 ENGAGEMENT-AKTIVITÄTEN MIT BEHÖRDEN

5.3 EINZELHEITEN DER ENTSPRECHENDEN KAMPAGNEN

Es sind keine Daten verfügbar.



ANHÄNGE

6. ZUORDNUNGEN

Bitte beachten Sie, dass eine Engagement-Aktivität mehrere Themen betreffen kann. Ethos wendet die folgende Zuordnung an, um die Themen in die gängigen Säulen Umwelt, Soziales und Governance einzuordnen.

THEMEN
Umwelt
Umweltauswirkung
Klimawandel
Biodiversität
Abholzung
Soziales
Arbeitnehmerrechte
Gesundheit & Sicherheit
Einhaltung der Menschenrechte
Governance
Zusammensetzung und Funktionsweise des VR
Vergütung
Rechte der Aktionäre
Weitere Themen der Corporate Governance
Diversität
Verhaltenskodex
Geschäftsethik
Steuerverantwortung
Digitale Verantwortung
Nachhaltigkeitsstrategie
ES reporting
Verfügbarkeit von ESG-Richtlinien
Lobbying

Ethos wendet die folgende Zuordnung an, um die Art der Aktivität in die Kategorien "Schriftliche Kommunikation", "Mündliche Kommunikation" oder "Andere" einzuordnen.

ART DER AKTIVITÄT
Schriftliche Kommunikation
Email
Brief
Investor Statement
Pressemitteilung
Aktionärsantrag
Andere
Mündliche Kommunikation
Treffen
Telefonkonferenz
Telefonat
Stellungnahme an GV
Andere
Unbestimmt
Öffentliche Analyse/Bericht
Ethos-Bericht übermittelt

Disclaimer:

This report has been generated on Ethos' eServices platform, using proprietary environmental, social and governance evaluations. The information provided in this report cannot be guaranteed accurate nor complete as it is subject to, amongst other, the client's self-managed customisations, such as exclusion thresholds or portfolio composition. Ethos reporting and evaluations are based on information gathered from sources available to investors and the general public (e.g. specific reports by dedicated agencies, websites) as well as data from specialised ESG data providers (such as Sustainalytics, Trucost and RepRisk). Ethos processes the information received and establishes ratings based on its own methodology. The reports and ratings are intended to help investors (members or clients of Ethos or any other potential users) make informed decisions but cannot, in any way, be considered as a portfolio investment tool or advice for investing in securities. The information and data presented in this document are not to be considered as an offer or solicitation to buy, sell or subscribe to any securities or financial instruments. Information, opinions and estimates contained in this document reflect a judgment at the original date of publication and are subject to change without notice.

© Ethos. All rights reserved. Unauthorised reproduction, lending, hiring, transmission or distribution of any data is prohibited.